

## LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

### Projektvorschlag

**Projekt-Titel:** Weiterentwicklung der online-Strategien von Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz und Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.

**Projektträger/-in:**

**Name:** Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz

**Ansprechpartner/-in:** Caroline Backmann

**e-mail:** caroline.backmann@ploen.de

**Telefon:** 04522-509513

**Fax:** 04522-509520

**Anschrift:** Bahnhofstraße 5, 24306 Plön

**Rechtsform:** Zweckverband

### Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

**Ist Antragsteller/-in = Eigentümer/-in der Fläche, die das Projekt betrifft?**

ja  nein

**Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?**

## Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

### **Projekthinhalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):**

Die Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz (TZHS) und der Naturpark Holsteinische Schweiz e.V. (NPHS) arbeiten eng zusammen und liegen inhaltlich nah beieinander. Sie haben seit 2021 einen aufeinander abgestimmten Webauftritt. Die Seite vom NPHS ist eine Microsite der TZHS.

Die sehr dynamischen und tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen sowie technischen Entwicklungen wie ChatGPT erfordern nach kurzer Zeit einen umfassenden Relaunch der Websites von TZHS und NPHS.

Im Wesentlichen geht es bei dem Relaunch um folgende drei Entwicklungsbereiche:

1. Deutliche Verbesserung der technischen Performance und Services auf den beiden Websites, die eine stärkere Nutzerfokussierung und Buchungs- und somit Verkaufsförderung verfolgen:

- Tools für Umfragen und Abstimmungen mit dem Ziel, Einheimische und Gäste stärker an der Entwicklung der Region zu beteiligen, Interaktionsmöglichkeiten zu bieten und gleichzeitig ein Zugehörigkeitsgefühl zu erzeugen
- Buchungstool für Veranstaltung bestenfalls mit der Option, dies später auch mit Inkasso-Systemen zu verknüpfen
- Integriertes Newsletter-Tool, das eine direkte Einbindung von Website-Inhalten ermöglicht und eine einfache Backend-Abwicklung ermöglicht
- Separater passwortgeschützte Download-Bereiche, z.B. für Mitglieder, B2B-Kunden, Umweltbildungsmaterial, interne NPHS- und TZHS-Verbandsprotokolle etc.
- Flexible News-Seite für saisonal wechselnde Service-News und Veranstaltungshinweise mit der Möglichkeit, diese direkt mit den Social-Media-Accounts zu verknüpfen
- Möglichkeit zur Integration von Call-to-Action-Buttons, um v.a. Buchungsprozesse zu erleichtern und damit zu steigern
- Einbindung von Diensten wie pixio, Ostseeguide zur Steigerung der Attraktivität durch reichweitenstarke Inhalte und erweiterte Nutzungen

2. Erweiterung der Zielgruppen der Websites durch die Entwicklung zu nachhaltigen, integrativen Informationsportalen, die neben den Bedürfnissen der Touristen auch die Bedürfnisse der Einheimischen berücksichtigen

- TZHS – Einbindung von Informationen und Service, die die Region als Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsraum der einheimischen Bevölkerung darstellt, z.B. touristische Job- und Azubi-Börse, Verlinkung zu Immobilienanbietern mit Wohnungsangeboten, Übersicht aktueller Infrastruktur-Entwicklungen bzw. touristischer Ansiedlungsflächen und -projekte etc.)

• NPHS – Integration eines Naturpark-Partner-Netzwerks mit regionalen, nachhaltigen Betrieben mit dem Ziel, diese im Naturpark-Gebiet noch besser zu verknüpfen und Angebote sowohl für Anwohnende als auch für Touristen umfangreicher und attraktiver zu gestalten.

### 3. Einbindung von KI-gestützter Mehrsprachigkeit

Die technischen Entwicklungen ermöglichen die Einbindung einfacher und kostengünstiger Übersetzungstools, die sowohl ausländischen Gästen als auch z.B. in Deutschland lebende Menschen mit Migrationshintergrund den Zugang zu den Websites ermöglichen.

### **Projektpartner/-in (Auflistung von Kooperationspartnern/-partnerinnen) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):**

Naturpark Holsteinischen Schweiz (finanziell & inhaltlich)  
AktivRegion Holsteins Herz

### **Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:**

### **Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes (Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten? Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):**

#### **Hinweis:**

***Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!***

Die mit dem Projekt verbundenen Folgekosten werden durch die TZHS und den NPHS getragen.

### **Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?**

TZHS und NPHS sind regional ausgerichtete Organisationen und decken mit ihren Mitgliedern jeweils den größten Teil der relevanten Kommunen ab. Insofern wirkt auch das Projekt regionsweit.

## **Worin liegt der innovative Ansatz?**

Die Einbindung von KI z.B. im Bereich der Mehrspachigkeit und die Erweiterung der Zielgruppen der Webseiten beider Projektpartner auf die einheimische Bevölkerung.

## **Teil 2 – Zeitplanung**

**Beginn der Maßnahme:** 01.01.2025

**Ende der Maßnahme:** 31.12.2025

### **Projekttablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):**

Ausschreibung & Auswahlverfahren - 4. Quartal 2024

Auftragsvergabe - sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt

Projektstruktur entwickeln, Layout festlegen, Menüstruktur abstimmen etc. - 1. Quartal 2025

Dateneingaben (POIs, Texte, Bilder, Verknüpfungen) - 2. & 3. Quartal 2025

Testphase, go-live, Projektabschlussrechnung - 4. Quartal 2025

## **Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung**

**siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan**

## Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Zukunftsthema und einem Kernthema der IES zuzuordnen:

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung:**
- KlimaAKTIV
  - Klima- und nachfragegerechte Mobilität
  - Klimagerechte Quartiere
  - Artenvielfalt, Ressourcennutzung und Klimawandelanpassung
- Daseinsvorsorge und Lebensqualität:**
- Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte
  - Sport, Gesundheit, Bewegung
  - Bildungs- und Kulturangebote
- Regionale Wertschöpfung:**
- Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum
  - Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse

## Teil 5 – Projektziele

### **EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“**

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<b><u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u></b>	<b><u>Begründung</u></b>
<input type="checkbox"/>		

**Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion:**

Themenbezogene Ziele und Indikatoren				
Zukunftsthema				
Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel				
Thema/Ziele	Indikatoren	bis 2024	bis 2027	
<i>Kursiv-übernommene Landes-/GAP-Ziele – Leader-Bezüge gekennzeichnet</i>				
<b>Kernthema: KlimaAktiv</b>				
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen mehr Kommunen, Vereine und andere mögliche Klimaakteure unterstützen, zum Kompetenzaufbau beizutragen sowie das Bewusstsein für Klimabelange stärken» (Z1)	Anzahl der beteiligten/ betroffenen Gemeinden, Träger und weiterer Begünstigter bei KlimaAktiv-Projekten <i>hoch angesetzter Wert, aber klares Ziel, um «Breite» zu gewinnen</i>	10	30
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen möglichst viele Projekte mit Klimaeffekten auf den Weg bringen» (Z2)	Anzahl der Projekte mit Potenzialen für Klimaeffekte <i>erste Etappe geringer wegen Vorlaufbedarf</i>	4	10
<b>Kernthema: klima- und nachfragerechte Mobilität</b>				
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen weniger Individual-verkehr und den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilitätsangebote»(Z3)	Anzahl der Projekte, die den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität fördern oder zum Ergebnis haben <i>realistisches Ziel wichtig; oft mehr Ideen als Träger</i>	2	4
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen eine Bewusstseins- und Akzeptanzstärkung für alternative und klimagerechtere Mobilität» (Z4)	Teilnehmer an Veranstaltungen mit dem Thema Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität <i>unabdingbar für Gesellschaftseffekte; Vorlauf notwendig</i>	30	100
<b>Kernthema: Klimagerechte Quartiere</b>				
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen in Dörfern, Ortsteilen, Quartieren und Einrichtungen über kleine Effizienz-, Wärme- und Solarprojekte Impulse für den Klimaschutz setzen und CO-Effekte erzielen» (Z5)	Anzahl von Projekten mit identifizierbarem CO2-Einsparungspotenzial oder -effekt bei Projekten <i>Umsetzung oft über andere Förderprogramme, daher zurückhaltendes Ziel</i>	2	4
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen die vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich Wärme in der Region und den Kommunen ausbauen und in die Breite bringen» (Z6)	Anzahl von Kommunen und anderen Trägern, die an themenbezogenen Veranstaltungen teilnehmen oder eigene Projekte umsetzen	10	40

		<i>ambitioniertes Ziel für 2027, gemeinsames Bestreben zusammen mit den Kreisen</i>		
<b>Kernthema: Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung</b>				
<input type="checkbox"/>	„Wir wollen die Themen Erhalt der Artenvielfalt sowie der Ressourcennutzung für erneuerbare Energien stärken“ (Z7)	Anzahl von Projekten in den Themen Erhalt der Artenvielfalt und Ressourcennutzung für erneuerbare Energien <i>Thema regional wichtig, aber muss erst aktiv vorbereitet werden, daher geringer Ansatz</i>	1	2
<input type="checkbox"/>	„Wir wollen den Anpassungsbedarf an den Klimawandel analysieren und Maßnahmen auf den Weg bringen“ (Z8)	Anzahl von beteiligten Kommunen und Trägern im Themenfeld Klimawandelanpassung <i>Thema wichtig, aber Einstiegsstudien fehlen, 2027 hohes Ziel</i>	2	6
<b>Themenbezogene Ziele und Indikatoren</b>				
<b>Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität</b>				
	<b>Thema/Ziele</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>bis 2024</b>	<b>bis 2027</b>
<i>Kursiv-übernommene Landes-/GAP-Ziele – Leader-Bezüge gekennzeichnet</i>				
<b>Kernthema: Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte</b>				
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen die Menschen ermutigen, die Zukunft in ihren Dörfern und Ortsteilen in die eigene Hand zu nehmen» (Z9)	Anzahl der Dörfer und Ortsteile mit eigenen Projekten oder Gemeinschaftsprojekten <i>hohe Priorität Breitenwirkung, Thema auch in der Onlinebefragung auf 1. Platz, daher ambitioniertes Ziel</i>	10	20
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen die Entwicklung ortsbildprägender Gebäude und Standorte befördern» (Z10)	geplantes oder ausgelöstes Standort-Investitionsvolumen <i>2024 geringer Ansatz, Planungsvorlauf oft notwendig</i>	100 TEUR	500 TEUR
<b>Kernthema: Sport, Gesundheit, Bewegung</b>				
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen die Teilhabe im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit durch Angebotsverbesserung und -vermarktung erhöhen» (Z11)	Zusätzliche Nutzer durch verbesserte Angebote <i>hohes Ziel, aber über stärkere Vereins-einbeziehung als Träger möglich</i>	20	60
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen Kooperationen von Vereinen und Trägern zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern» (Z12)	Vereins- und Träger-übergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner <i>Kooperationsansatz wichtig, muss aber erst vermittelt werden, ambitioniert</i>	5	15

Kernthema: Bildungs- und Kulturangebote				
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen die breite Bildungs- und Kulturvielfalt erhalten und ausbauen, Angebote stärken, vernetzen und vermarkten» (Z13)	über Projekte erreichte Angebotsträger <i>wegen oft fehlender Eigenanteile hochgesteckt, aber prioritär</i>	2	6
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen trägerübergreifende Kooperationen zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern» (Z14)	Vereins- und trägerübergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner <i>z.B. VHS etc.; Vorlauf aber wichtig, daher erst 2027 höher</i>	2	6

Themenbezogene Ziele und Indikatoren Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung				
	Thema/Ziele	Indikatoren	bis 2024	bis 2027
<i>kursiv dargestellt - Verweise zur Zielwert-Herleitung</i>				
<b>Kernthema: Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum</b>				
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen die Tourismus-entwicklung, besonders unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, weiterbefördern» (Z15)	Anzahl der mit nachhaltig ausgerichteten Projekten erreichten Tourismusorganisationen und Leistungsanbieter <i>Gewinnung Betreiber oft einzeln schwierig, über breiten Ansatz Projekte machbar</i>	5	15
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen die gemeinsamen Wegenetze im Lebensraum für Einwohner, Naherholungs-suchende und Touristen zugleich aus möglichst einer Hand pflegen, warten, ausbauen und sichtbar machen» (Z16)	Anzahl der beteiligten/betroffenen Kommunen bzw. Wegeeigentümer bei der effektiveren Pflege, Wartung, dem Ausbau und der Sichtbarmachung <i>Ziel schwer einschätzbar, je nachdem wie erfolgreich die Ansprache wird, bis 2023 geringe Anzahl</i>	3	15
<b>Kernthema: Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse</b>				
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen kleinständische Unternehmen mit regional basierten Wachstumspotenzialen unterstützen» (Z17)	Anzahl unterstützte Unternehmen <i>neues Thema für die AktivRegion, Ansprachen in Abstimmung mit Wirtschaftsförderern, nur Einzelfälle</i>	1	3
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen den Trend zum ländlichen Raum, regional-/sozial-/sharing-basierten und auch kooperativer Wirtschaftsgründungen nutzen und dadurch neue Impulse erzielen» (Z18)	Anzahl Projekte für neue Wirtschaftsformen <i>Startthema mit hohem Potenzial, aber Einstiegsprojekte und Netzwerkaufbau zuerst notwendig, daher zurückhaltend</i>	1	3

**Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:**

Themenübergreifende Ziele und Indikatoren				
	Thema/Ziele	Indikatoren	bis 2024	bis 2027
<i>Kursiv-übernommene Landes-/GAP-Ziele – Leader-Bezüge gekennzeichnet</i>				
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Regionale Ausrichtung</b> „Wir wollen regional ausgerichtete Projekte“	Anzahl der Projekte, die mindestens teilregional ausgerichtet sind, d.h. die mindestens 30% der Fläche oder Bevölkerungszahl betreffen <i>Städte/Gemeinden relativ hoher Zielwert angesetzt, da regionale Ausrichtung prioritär</i>	4	8
<input type="checkbox"/>	<b>Innovative Ausrichtung</b> „Wir wollen vor allem innovative Projekte“	Anzahl an Projekten, die einen innovativen Ansatz verfolgen (und damit auch modellhaft sind) <i>Neben vielen „normalen Projekten“ sollen diese generiert werden, hoher Zielwert“</i>	3	6
<input type="checkbox"/>	<b>Arbeitsplätze schaffen</b> „Wir wollen den Arbeitsstandort stärken“ <b>Leader-Ansatz und GAP-Ziel R37: „Wachstum und Arbeitskräfte Arbeitsplätzen im ländlichen Raum“</b>	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze <i>realistischer Ansatz; direkte Arbeitsplatzeffekte nur vereinzelt erreichbar</i>	3	6

**Weitere Anmerkungen:**

**Ort, Datum:**

**Stempel + Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin:**

**Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:**

Günter Möller  
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.  
c/o Haus des Kurgastes  
Bahnhofstr. 4 A  
23714 Bad Malente-Gremsmühlen  
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67      Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68  
e-mail: [moeller@aktivregion-shs.de](mailto:moeller@aktivregion-shs.de)